Grundlagen der Bildverarbeitung Übung 1 – Digitale Bilder

Gurbandurdy Dovletov, M.Sc.

Raum: BC 414

Tel.: 0203-379-3583

Email: gurbandurdy.dovletov@uni-due.de

14. April 2022





Besprechung der Lösungen

- Übung 0
 - Aufgabe 0.1
 - Aufgabe 0.2
 - Aufgabe 0.3



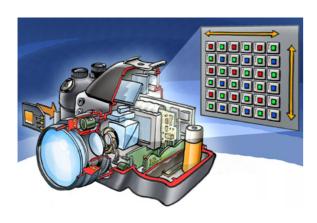


• Wie wird ein digitales Bild definiert?





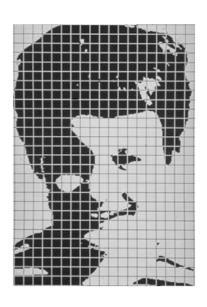
- Wie wird ein digitales Bild definiert?
 - Anordnung von Pixeln (aufgrund der Rasterung)
 + quantisiertes Licht je Pixel als diskreter Grauwert



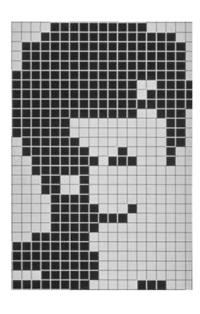
https://de.wikipedia.org/wiki/Digitalkamera



Original



Rasterung



Quantisierung

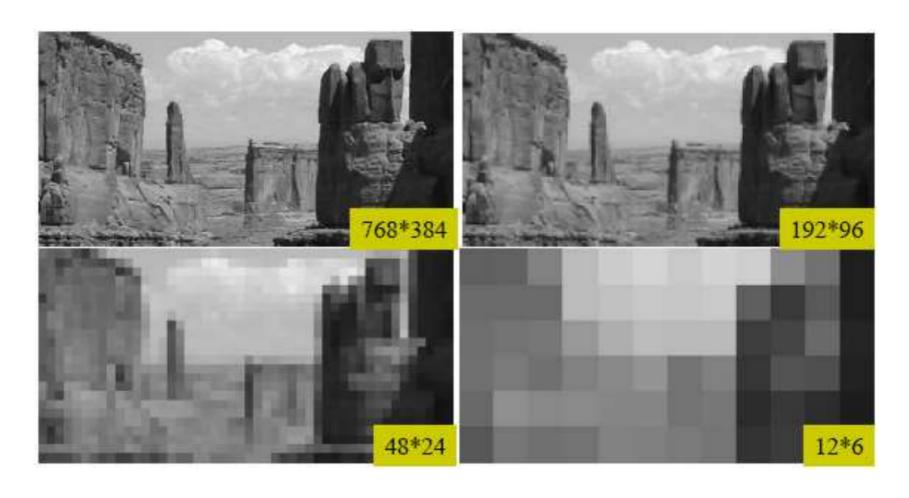




 Wie lautet die Formel für die Koordinatenumrechnung zwischen verschiedenen Ortsauflösungen?











(adaptiert aus Tönnies 2005)

• Wie kann ein digitales Bild mathematisch formalisiert werden?



- Wie kann ein digitales Bild mathematisch formalisiert werden?
 - Abbildung $f^{im}:\Omega\to\mathbb{M}$
 - lacksquare Ω ist die Bilddomäne, die Menge der Pixelindizes
 - M ist der Wertebereich
 - Oft ist Ω zweidimensional. Die Bildfunktion f^{im} hat daher die Parameter $(x,y)\in \Omega$
 - Die Abbildung wird oft auch als Bildmatrix bezeichnet



Theorieaufgabe

- Geben Sie eine mathematische Formalisierung zu folgendem Beispiel:
 - Graustufenbild
 - (Orts-)Auflösung: 300 mal 200 Pixel
 - 128 Graustufen





Theorieaufgabe

- Geben Sie eine mathematischen Formalisierung zu folgendem Beispiel:
 - RGB-Bild
 - (Orts-)Auflösung: 400 mal 400 Pixel
 - Jeweils 128 Farbstufen in jedem Farbkanal



Theorieaufgabe

- Geben Sie eine mathematischen Formalisierung zu folgendem Beispiel:
 - 3D MRT-Bild (nur Graustufen)
 - (Orts-)Auflösung: 1200 mal 1200 mal 30 Voxel
 - 256 Graustufen





- Welcher Teil der mathematischen Formalisierung determiniert die Ortsauflösung, welcher die Kontrastauflösung?
- Wie werden digitale Bilder in der Informatik typischerweise realisiert?



- Laden Sie das Bild cameraman.tif in den Workspace
- Nutzen Sie dazu img = imread('Pfad');
 - Stellen Sie sicher, dass Sie bei der Installation von MATLAB auch das Image Processing Toolbox installiert haben
 - Dieses Bild ist der Teil von Image Processing Toolbox
 - Deshalb müssen Sie nicht den vollständigen Pfad angeben.
- Bestimmen Sie die Ortsauflösung des Bildes.
- Bestimmen Sie den Datentyp von der img Variable.





- Schreiben Sie eine Funktion, die das Eingabebild auf Intensitätswerte zwischen -1 und 1 skaliert und ausgibt
 - Integer $[0, 255] \rightarrow Double [0, 1]$
 - Double [0, 1] → Double [0, 2]
 - Double $[0, 2] \rightarrow Double [-1, 1]$.
- Normalisieren Sie entstehendes skaliertes Bild.
- Zeigen Sie jede von drei Bildern (original, skaliert, normalisiert) in einem separaten Fenster mit imshow(img) an.
- Zeigen Sie drei Bilder in einem Fenster an.













- Schreiben Sie eine Funktion, die die Ortsauflösung des Eingabebildes auf 100 mal 100 Pixel (herunter) skaliert und ausgibt.
- Zeigen Sie beide Bilder an.













- Schreiben Sie eine Funktion, die das Eingabebild mit 256 Graustufen auf 12 Graustufen herunterbricht und ausgibt
 - Anderung des Kontrastauflösungs.
- Zeigen Sie beide Bilder an.







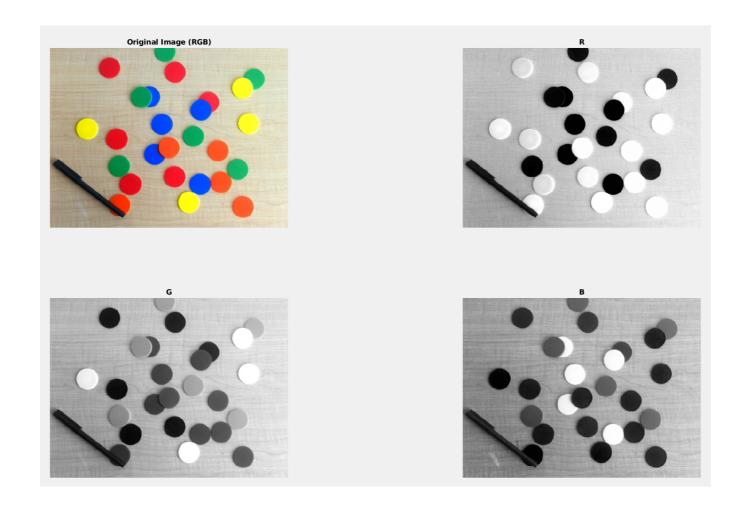




- Laden Sie das Bild coloredChips.png in den Workspace.
- Bestimmen Sie die Ortsauflösung des Bildes.
- Zeigen Sie farbiges Bild und seine drei Farbkanäle R,G und B separat als Graustufenbilder an.
- Vertauschen Sie die Kanäle R und B im Originalbild und zeigen Sie das neue Farbbild an.

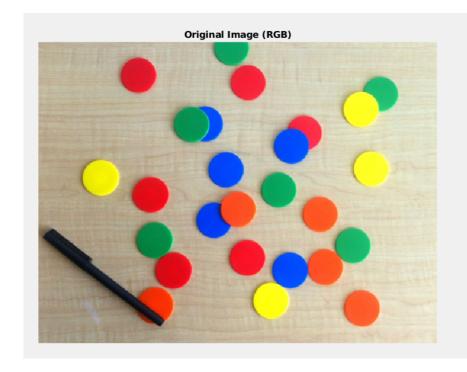


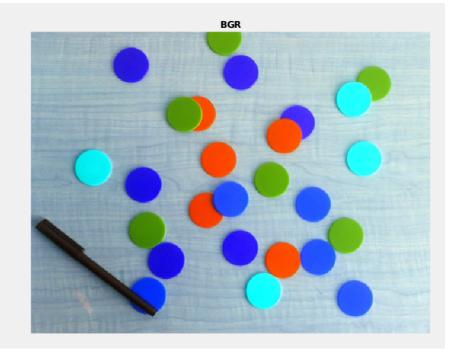
















Theorie Einschub

 Helligkeit eines Graustufenbildes: Mittelwert der Intensitäten

$$\overline{f^{im}} = \frac{1}{M \cdot N} \sum_{i=0}^{M-1} \sum_{j=0}^{N-1} f^{im}(x_i, y_j)$$

 Kontrast eines Graustufenbildes: Varianz der Intensitäten

$$\widehat{f^{im}} = \frac{1}{M \cdot N} \sum_{i=0}^{M-1} \sum_{j=0}^{N-1} (f^{im}(x_i, y_j) - \overline{f^{im}})^2$$



Theorie Einschub

• z.B. Helligkeit um 10% Erhöhen

$$\overline{f^{im}} = \frac{1}{M \cdot N} \sum_{i=0}^{M-1} \sum_{j=0}^{N-1} f^{im}(x_i, y_j)$$

$$1.1 \cdot \overline{f^{im}} = 1.1 \cdot \frac{1}{M \cdot N} \sum_{i=0}^{M-1} \sum_{j=0}^{N-1} f^{im}(x_i, y_j)$$

$$1.1 \cdot \overline{f^{im}} = \frac{1}{M \cdot N} \sum_{i=0}^{M-1} \sum_{j=0}^{N-1} 1.1 \cdot f^{im}(x_i, y_j)$$



Theorie Einschub

• z.B. Kontrast um 21% Erhöhen

$$\widehat{f^{im}} = \frac{1}{M \cdot N} \sum_{i=0}^{M-1} \sum_{j=0}^{N-1} (f^{im}(x_i, y_j) - \overline{f^{im}})^2$$

$$1.21 \cdot \widehat{f^{im}} = 1.21 \cdot \frac{1}{M \cdot N} \sum_{i=0}^{M-1} \sum_{j=0}^{N-1} (f^{im}(x_i, y_j) - \overline{f^{im}})^2$$

$$1.21 \cdot \widehat{f^{im}} = \frac{1}{M \cdot N} \sum_{i=0}^{M-1} \sum_{j=0}^{N-1} 1.21 \cdot (f^{im}(x_i, y_j) - \overline{f^{im}})^2$$

$$1.21 \cdot \widehat{f^{im}} = \frac{1}{M \cdot N} \sum_{i=0}^{M-1} \sum_{j=0}^{N-1} (1.1 \cdot f^{im}(x_i, y_j) - 1.1 \cdot \overline{f^{im}})^2$$





- Laden Sie das Bild mri.tif in den Workspace.
- Schreiben Sie eine Funktion, die den Kontrast des Bildes um x% erhöht.
- Erhöhen Sie den Kontrast jeweils
 - um 2% (102%)
 - um 10% (110%)
 - um das 2-fache (200%).
- Was stellen Sie fest?





